



**BTB Landesbund Sachsen-Anhalt, LFG Vermessung
Manfred Jakobs, Kastanienweg 10, 39590 Tangermünde**

Gewerkschaft Technik
und Naturwissenschaft
im öffentlichen Dienst

Bund der
Technischen Beamten,
Angestellten und Arbeiter
LV Sachsen-Anhalt
im DBB

**Vorsitzender der
Landesfachgruppe
Vermessung**

Tel.: 0160/90154785 (p)
03931/252120 (d)
039322/43974 (p)

E-Mail: jakobstm@
t-online.de

Mitgliederinformation / Pressemitteilung

Ihr Zeichen:

Tangermünde, 07.01.2009

Spitzengespräch zwischen der Gewerkschaft BTB und dem Ministerium des Innern (hier: Staatssekretär Herr Rüdiger Erben) am 07.01.2009



Staatssekretär Rüdiger Erben (rechts) mit dem Vorsitzenden des BTB Landesfachgruppe Vermessung, Herrn Manfred Jakobs

Am 07.01.2009 fand ein Spitzengespräch zwischen dem Vorsitzenden der Landesfachgruppe Vermessung der Gewerkschaft Technik und Naturwissenschaft im öffentlichen Dienst - Bund der Technischen Beamten, Angestellten und Arbeiter - LV Sachsen-Anhalt im DBB (BTB), Herrn Manfred Jakobs, Rainer Kiesling und dem Staatssekretär des Ministeriums des Innern (MI) des Landes Sachsen-Anhalt, Herrn Rüdiger Erben, statt. Thema des Gespräches waren u.a. das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (LVermGeo).

Manfred Jakobs (BTB), und der Staatssekretär des MI, Herr Rüdiger Erben, erörterten die Entwicklung des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt im Zusammenhang mit dem überarbeiteten Personalentwicklungskonzept der Landesregierung. Herr Erben betonte, dass die Ausgangssituation und damit die bereits beschlossenen Stellenabbaurate für die Geoinformationsverwaltung unveränderlich bleiben und daher nicht verhandelbar sind. Herr Jakobs erläuterte, dass die Abbaurate bereits von der Verwaltung übererfüllt sei und wünscht aus Gewerkschaftssicht einen zusätzlichen Neueinstellungskorridor für externe Einstellungen aller übererfüllten Planstellen. Hier kann sich die Gewerkschaft zusätzlich auch einen Tausch aus dem Einstellungskorridor einer anderen Verwaltung vorstellen (z.B.: bei einem Wechsel des bestehenden Personals aus persönlichen Gründen in eine andere Verwaltung). Herr Erben versprach, die Vorschläge der Gewerkschaft zu prüfen.

Im Zuge des Personalentwicklungskonzeptes schlägt der BTB vor, die Instrumente des Personalabbaus (Altersteilzeit, Abfindungsregelung, etc.) weiterhin zu nutzen. Freiwerdende Stellenanteile sollten ebenfalls durch externe Nachbesetzungen für die Verwaltung möglich sein. Der BTB weist hier nochmals auf die Gefahren der „Vergreisung der Fachverwaltung“ hin und erläutert dies an einem Beispiel. Eine technische Fachverwaltung erneuert sich in Ihrer Entwicklung alle 5-10 Jahre fast vollständig. Die letzte Festeinstellung der Fachverwaltung fand im Jahr 2001 statt. Hier fehlt der Geoinformationsverwaltung bereits das Wissen von fast zwei Studiendekaden. Das fehlende Wissen muss eigenständig durch die Verwaltung in Form von Fort- und Weiterbildung angeeignet werden, um weiterhin die gesetzlichen Aufgaben in einer technisch fortschreitenden Zeit wahrnehmen zu können. Die interne und auch externe Fort- und Weiterbildung bindet wiederum weitere eigene finanzielle und personelle Mittel, die dann zusätzlich fehlen. Herr Erben nahm die Bedenken der Gewerkschaft zur Kenntnis.

Herr Erben betonte auf Nachfrage, dass derzeit keine Planungen über eine weitere Zentralisierung der Geoinformationsverwaltung insbesondere in der Frage der Standorte existieren und auch nicht geplant seien. Dezentrealisierung oder Kommunalisierungspläne wären ein Rückschritt. Zitat: „Hier muss mal Ruhe herrschen.“ Die Gewerkschaft begrüßt die Aussage des Staatssekretärs.

Im Ministerium des Innern ist seit Dezember 2008 die Koordinierungsstelle der Geodateninfrastruktur Sachsen-Anhalt (GDI-LSA) eingerichtet. Herr Erben betonte, dass es sich hierbei nach seiner Ansicht, um eine ministerielle Aufgabe handelt. Das hier benötigte Fachpersonal soll in Rahmen von Abordnungen für einen befristeten Zeitraum aus dem LVermGeo bereit gestellt werden.

Weiter wurde nachgefragt, ob an eine Aufstockung bzw. Neueinrichtung eines Fachreferates der Geoinformationsverwaltung im MI nachgedacht wird. Herr Erben hat dem BTB mitgeteilt, dass im MI die Fachaufsicht für das LVermGeo weiterhin in einem separaten Referatsteil angesiedelt wird. Der Referatsteil war bislang mit zwei gehobenen Diensten besetzt. Um zukünftig die Fachaufsicht besser ausüben zu können, ist eine Aufstockung um 2-3 Stellen, 1 höheren Dienst und weiteren 2 gehobenen Diensten, geplant.

Der BTB bedankt sich bei Staatssekretär Rüdiger Erben für das offene und direkte Gespräch und betont dieses in regelmäßigen Abständen gerne zu wiederholen.